

Ein gut gelaunter Verlierer

REWE-Marktleiter zahlte Wettschulden an Kirchheimer Bürgermeister

VON BERND LÖWENBERGER

KIRCHHEIM. „Ich hatte gewettet, dass es der Bürgermeister nicht schafft, 100 Geschenke für bedürftige Kinder zu sammeln und 500 Euro dagegen gesetzt“, erläuterte der Leiter des Kirchheimer REWE-Marktes, Bernd Messerschmidt, am Mittwochvormittag noch einmal die Situation.

Hunderte von Geschenken

Mit mehreren hundert Geschenken, von Kleidungsstücken über Spielsachen und Sportgeräte bis hin zur Stereoanlage, hatten Kirchheimer Bürger und Geschäftsleute dafür gesorgt, dass Manfred Koch seine Wette haushoch gewann und die Hersfelder Tafel ihren Kindern zu Weihnachten eine reiche Auswahl aus einem bunten Basar bieten konnte.



Geldübergabe: Seinen Wetteinsatz in Höhe von 500 Euro übergab REWE-Marktleiter Bernd Messerschmidt an Kirchheims Bürgermeister Manfred Koch. Der gab das Geld gleich weiter an Brigitte Kurz von der Kindertagesstätte, Marion Zeilinger-Rös vom Förderverein Grundschule und Ortsjugendpflegerin Andrea Ide (von links).

Foto: Löwenberger

Jetzt löste der Marktleiter seine Wette ein und übergab die 500 Euro an den Bürger-

meister. Der behielt das Geld aber nicht für sich, sondern gab es zu gleichen Teilen wei-

ter an die Leiterin der Kindertagesstätte „Regenbogen“, Brigitte Kurz, die davon neue Spielsachen anschaffen will, an Marion Zeilinger-Rös vom Förderverein Grundschule Aulatal, die neue Bücher kaufen wird, und an die Ortsjugendpflegerin Andrea Ide. Die will die altersschwache Musikanlage des Jugendclubs durch eine neue ersetzen.

Tolle Aktion

Dass dieses „Wetten dass... in Kirchheim“ eine tolle Aktion war, darüber waren sich alle einig. Der

Wunsch wurde laut, im kommenden Jahr etwas Ähnliches zu veranstalten.